

Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg

Deutsches Volkstum

Monatschrift für das deutsche Geistesleben
Herausgeber Wilhelm Stapel

Das Maiheft des deutschen Volkstums behandelt
Erziehungsfragen:

Dr. Wilhelm Stapel, Erziehung und Organisation

Der Wesensunterschied zwischen erziehen und organisieren. Die Notwendigkeit der Organisation für alle geschichtliche Leistung. Der letzte Grund unserer erzieherischen wie organisatorischen Unfähigkeit.

Georg Kleibömer, Zeitgemüßes aus „Wilhelm Meisters Wanderjahren“

Goethe als religiöser Mensch. Die Religion der Ehrfurcht als Grundlage aller Erziehung und aller Staatsorganisation.

Albrecht Erich Günther, Nach dem Volksbildungskater

Der Zusammenbruch des „feuilletonistischen Volkshochschul-Kummels“. Pädagogische Erfahrungen. Volksbildung als Unterstützung der latenten Erziehungsfaktoren im Volkstum.

Prof. Dr. Gustav Deuchler, Die Neugestaltung der Lehrerbildung

Abwägung der Wünsche der Lehrerschaft und der Wissenschaft. Praktische Forderungen zur Neugestaltung.

Dr. Lothar Schreyer, Von der Bildung eines Volksschullehrers

Forderungen eines Künstlers für die Ausbildung der Lehrer.

Beverin Rüttgers, Kultur, Kunst, Film

Das Verhältnis des Films zu Kultur und Kunst. Ablehnung der Ansprüche des Films.

Franz Heyden, Art und Eigenart der Droste-Hülshoff in ihren Gedichten

Das Wesen der Lyrik der Droste-Hülshoff.

Dazu eine Anzahl kleinerer pädagogischer Beiträge und Zeitglossen. Die Notenbeilage enthält volkstümliche Tanzmelodien. Vier Bilderbeilagen in Kupfertiefdruck bringen Proben der Kunst Eberhard Egges, zu einem Aufsatz von Dr. Karl Grunsky über den Meister.

Viertelj. Rm. 3.50 / Einzelheft Rm. 1.20 / Werbematerial kostenlos